



TOP 03 **Berichte**

TOP 3.3 **Berichte der Ausschüsse – arbeit für alle e.V.**

1. Mitglieder

1 Im vergangenen Jahr haben 15 Einrichtungen der Jugendberufshilfe bzw. der
2 Jugendsozialarbeit dem afa als Mitglieder angehört. Darüber hinaus sind durch die
3 Hauptversammlung aktuell folgende Personen in die Mitgliederversammlung des afa
4 gewählt: Melanie Diekmann (CAJ), Vanessa Eisert (afa-Vorsitzende), Timothy Joksch (CAJ)
5 Torben Schön (Kolpingjugend) und Anna-Lena Vering (BDKJ-DV Münster).

6 Satzungsgemäß besteht der Vorstand des afa e.V. aus zwei Personen aus den Reihen der
7 Einrichtungen und zwei Personen der durch die Hauptversammlung hinzugewählten Mitglieder.
8 Diese sind derzeit von verbandlicher Seite besetzt mit Anna-Lena Vering und Vanessa Eisert.

9 Von Einrichtungsseite sind Klaus Sommer vom Förderband in Mannheim und Dietmar Vitt
10 vom Förderband in Siegen gewählte Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus ist Stefan
11 Ottersbach geborenes Mitglied des Vorstandes und stellvertretender Vorsitzender. Die
12 Aufgabe der Geschäftsführung haben Ludger Urbic, Referent in der BDKJ-Bundesstelle, und
13 seit Oktober 2023, Franziska von Deimling, ebenfalls Referentin in der BDKJ-Bundesstelle
14 wahrgenommen.

2. Sitzungstermine

16 Im Berichtszeitraum fanden drei digitale Vorstandssitzungen, eine ganztägige Klausur
17 sowie die ordnungsgemäße Mitgliederversammlung statt.

3. Arbeitsweise

19 Der Vorstand tagt mehrfach unterjährig, einmal jährlich findet die digitale
20 Mitgliederversammlung statt. Im Rahmen der Beschäftigung mit dem Selbstverständnis und
21 der Weiterentwicklung des afa wurde der Beschluss gefasst, die durch die
22 Hauptversammlung gewählten Mitglieder im afa zu stärken. Hierfür wurde der sogenannte
23 „hafa“ (Hauptversammlungsteilnehmer*innen im afa) entworfen. In diesem Rahmen treffen
24 sich zukünftig die Mitglieder aus der Hauptversammlung, um sich schwerpunktmäßig
25 insbesondere mit jugendverbandlichen Themen der Jugendsozialarbeit zu befassen. Diese
26 sollen aus dem (h)afa dann in den BDKJ eingebracht und damit die sozialpolitische Arbeit
27 des BDKJ gestärkt werden. Der hafa traf sich im Berichtszeitraum dreimal digital, einmal
28 ganztägig in Präsenz sowie zu einer kurzen Absprache zur Stellungnahme zu einem Antrag
29 des digitalpolitischen Ausschusses des BDKJ (DiPA) zu digitaler Teilhabe an den BDKJ-
30 Hauptausschuss.

4. Themenschwerpunkte

afa-Kooperationskreis

33 Beim Kooperationskreis wurden neben BDKJ-nahen Einrichtungen auch Einrichtungen und
34 Multiplikator*innen anderer Träger eingeladen. Der Kooperationskreis wurde im Juni 2023 in
35 Berlin neben der Vernetzung zwischen den Einrichtungen auch für Präsenzgesehräche mit
36 Mitgliedern des Deutschen Bundestages genutzt. Über die Themen der Jugendberufshilfe, die
37 Situation am Ausbildungsmarkt und zur Ausbildungsgarantie konnten konstruktive und gute
38 Gespräche geführt werden. Der Kooperationskreis in Nürnberg im Dezember 2023 konnte
39 erneut für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch zwischen den Einrichtungen genutzt
40 werden. Des Weiteren fand ein gemeinsames Gespräch mit einer Referentin der
41 Bundesagentur für Arbeit in Präsenz in guter Atmosphäre statt. Der afa-Kooperationskreis ist
42 ein wichtiges Gremium zum Austausch der Einrichtungen der Jugendberufshilfe, gleichzeitig
43 aber auch ein Kulminationspunkt der Kooperation an der Schnittstelle von Jugendberufshilfe
44 und Jugendverbandsarbeit.



1 Josefstag

2 Träger*innen des Josefstages sind die BAG KJS, die Arbeitsstelle der Deutschen
3 Bischofskonferenz und der afa. Die Einrichtungen und Verbandsgruppen waren im
4 Berichtszeitraum angeregt worden, wieder bundesweit dezentrale Veranstaltungen zu
5 veranstalten. Der Josefstag 2024 stand unter dem Motto: „Talente erkennen! - Europa als
6 Chance“. Mit dem Motto sollte auf die verschiedenen Fähigkeiten und Talente aufmerksam
7 gemacht werden, die junge Menschen in die Gesellschaft einbringen können und wollen.
8 Die bundeszentrale Auftaktveranstaltung wurde in Kooperation mit dem Haus der offenen
9 Tür in Sinzig in der Diözese Trier am 18. März gestaltet und durchgeführt. Die Veranstaltung
10 wurde genutzt, um einen Austausch zu schaffen zwischen Kirche und Politik und konnte
11 erfolgreich durchgeführt werden.

12 72-Stunden-Aktion

13 Um die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit zur Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion zu
14 motivieren, wurde ein Informationsschreiben sowie ein auf die Einrichtungen angepasster
15 Flyer erstellt und an die Einrichtungen des afa(-Kooperationskreises) sowie über den
16 Verteiler der BAG KJS geschickt.

17 Ausbildungsgarantie

18 Die Situation am Ausbildungsmarkt hat sich auch im Jahr 2023 nicht verbessert. Der afa hat
19 die die gesetzliche Entwicklung der Ausbildungsgarantie beobachtet und sich hierzu
20 abgestimmt. Der Vorstand des afa hat sich in seinen Sitzungen jeweils mit der Entwicklung
21 zum Thema beschäftigt, diese bewertet und so die Arbeit des BDKJ-Bundesvorstandes und
22 der BDKJ- Bundesstelle zu diesem Thema unterstützt und qualifiziert.

23 Grundeinkommen

24 Der Beschluss zum Grundeinkommen aus der Hauptversammlung 2023 hat auch die Arbeit
25 des afa thematisch geprägt. Insbesondere im Rahmen des „hafa“ stand die Weiterarbeit
26 mit dem Beschluss im Fokus. Dabei wurde ein einseitiges Papier entwickelt, welches
27 Gesprächspartner*innen aus Politik und Kirche in Gesprächen zur Information gegeben
28 werden kann. Für den internen Gebrauch wurde auf Grundlage des Beschlusses zudem ein
29 Argumentationspapier entworfen, welches die wichtigsten Inhalte übersichtlich
30 zusammenfasst. Dies kann zur Vorbereitung auf Gespräche dienen. Geplant ist, sich auch
31 weiterhin mit der Umsetzung des Beschlusses im „hafa“ zu befassen.

32 Ausblick

33 Der afa wird sich auch im kommenden Jahr mit aktuellen Entwicklungen und Themen der
34 Jugendberufshilfe befassen und, wenn die Notwendigkeit besteht, entsprechend politisch
35 äußern und Stellungnahmen veröffentlichen. Bei der Mitgliederversammlung im Sommer 2024
36 wird der Vorstand neu gewählt. Ebenso soll die Struktur des hafa nach dem ersten Arbeitsjahr
37 reflektiert werden. Basierend auf dieser Reflexion soll ggf. eine Überarbeitung der Satzung
38 angegangen werden, um diese an die aktuelle Arbeitsweise des afa und seinen beiden Säulen
39 (Kooperationskreis und hafa) abzubilden.